

UNIVERSITÄTSZEITUNG

27

ORGAN DER SED-KREISLEITUNG



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

LEIPZIG
27. 6. 1968
12. JAHRGANG
15 PFENNIG

Unser Geschenk zum
75. Geburtstag Walter Ulbrichts:

Schneller, kühner und verantwortungsbewußter für die sozialistische Hochschulreform



GRUSS UND BLUMEN
FÜR WALTER ULBRICHT
- Die Studentin Gabriele
Fischer im Namen ihrer
Universität.
Jena, April 1968
Foto: Zentralbild

DDR - Basis und Sinngabe unserer Arbeit

Prof. Dr. Max Steenbeck
namens der Wissenschaftlerdelegation
an den VII. Parteitag der SED

Wir Wissenschaftler haben unseren festen Stand, die Basis und die Sinngabe unserer Arbeit hier in unserer Deutschen Demokratischen Republik; ihrem Wachsen und ihrer Stärkung gelten unsere Leistungen.

Für die Verbundenheit mit den Werktätigen und der Partei der Arbeiterklasse, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, unseren Erkenntnisse und Anwendungen aus unserem Arbeiten, die sich auf Beschlüsse des letzten Parteitages stützen und diesen Parteitag mit vorbereiteten helfen.

Es bedeutet für uns Ehre und Verpflichtung, daß der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Walter Ulbricht, die sich aus der sozialistischen Perspektive der Deutschen Demokratischen Republik ergebenden Aufgaben der Wissenschaft so stark hervorgehoben hat. Im Namen der Naturwissenschaftler, Mediziner, Techniker, Pädagogen und Gesellschaftswissenschaftler versichere ich an dieser Stelle: Die uns gestellten Aufgaben bejahen wir ohne Rückhalt. Wir werden alles tun, dieser Pflicht gerecht zu werden. Wir kennen unsere Verantwortung, und wir wissen, wie sehr die Erhaltung des Friedens an die Kraft der sozialistischen Länder gebunden ist. Wir würden uns schämen, wenn wir nicht mit allem, was wir sind und können, das Unrige zur Mehrung dieser Kraft beitragen...

Wir wissen, daß die Zukunft der Menschheit die sinnvolle gesellschaftliche Anwendung der Wissenschaft fordert und daß darum die Wissenschaft nicht nur zur Produktivkraft, sondern auch zu einem Politikum hohen Ranges geworden ist. So werden wir in größter Verantwortung mit allen Kräften danach streben, die Früchte wissenschaftlicher Erkenntnis unserer sozialistischen Gesellschaft schnell und vollständig zugänglich zu machen.

Grußschreiben der Karl-Marx-Universität

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik!
Hochverehrter Genosse Walter Ulbricht!

Zu Ihrem 75. Geburtstag erlauben Ihnen, dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates, die Kreis-Partiorganisation Karl-Marx-Universität der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Rektor und Senat, die Gewerkschaftsorganisation und die Freie Deutsche Jugend der Karl-Marx-Universität die herzlichsten Glückwünsche.

Die Wissenschaftler und Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität zu Leipzig möchten Ihnen am heutigen Tage für alles danken, was Sie der deutschen und internationalen Arbeiterklasse gegeben, was Sie für das Erstarren unseres sozialistischen Staates, sein Ansehen und seine internationale Geltung geleistet haben.

Als Sohn und Ehrenbürger der alten Universitätsstadt Messenstadt Leipzig haben Sie schon in früher Jugend mit Studenten der Leipziger Universität Führung genommen und in kämpferischen Diskussionen ihnen gegenüber den wissenschaftlichen Sozialismus und damit die Sache der Arbeiterklasse vertreten.

Die Entwicklung unserer Universität zu einer sozialistischen Bildungstätte ist das Ergebnis der ständigen Hilfe der Partei der Arbeiterklasse und Ihrer unmittelbaren Unterstützung und Fürsorge.

In dankbarer Erinnerung sind den Angehörigen der Karl-Marx-Universität Ihre Briefe vom 27. April 1955 und vom 7. Mai 1956 an den damaligen Dekan der Landwirtschaftlich-gärtnerischen Fakultät, die nicht nur die Entwicklung dieser Fakultät bestimmt haben, sondern darüber hinaus auch entscheidende und nachhaltige Impulse für die sozialistische Umgestaltung der gesamten Universität ausstrahlten.

Viele Genossen erinnern sich noch begeistert an Ihr Auftreten auf der Delegiertenkonferenz der SED-Partiorganisation an der Karl-Marx-Universität im

Dezember 1956. Durch Ihre bedeutsame programmatische Rede anlässlich der 500-Jahr-Feier unserer Universität wurde dieses Jubiläum zu einem historischen Ereignis in der Geschichte der Karl-Marx-Universität.

Angesichts dieser Ihrer engen Beziehungen zu unserer Universität erfüllt es uns mit Freude und Genugtuung, an Ihrem heutigen Ehrentage berichten zu können, daß in Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Ihrer vielseitigen grundlegenden Orientierung für die Wissenschafts- und Hochschulentwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik an der Karl-Marx-Universität weitere Erfolge in Ausbildung und Erziehung, in der Forschung und bei der Durchsetzung der sozialistischen Hochschulreform erzielt wurden.

Die vielfältigen Beiträge der Studenten und Nachwuchswissenschaftler unserer Universität zur „Ausstellung der Arbeiten von Studenten und jungen Wissenschaftlern der DDR im Wettbewerb zu Ehren des 150. Geburtstages von Karl Marx“ sowie die „Karl-Marx-Wochen“ an unserer Universität waren bereichernde Zeugnisse schöpferischer Initiative bei der Verwirklichung der sozialistischen Hochschulreform.

Die Angehörigen der Karl-Marx-Universität haben Ihre Ausführungen anlässlich des 20. Jahrestages der Wiedereröffnung der Technischen Universität Dresden sowie Ihre Reden in Freiberg, Halle und Jena über die Entwicklung der Wissenschaft im Sozialismus gründlich studiert und erkannt, daß jegliche Weiterentwicklung im Hochschulwesen auf die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus orientiert sein muß. Unsere Bemühungen sind dabei darauf gerichtet, unter Einbeziehung aller Universitätsangehörigen und von Vertretern der Praxis sowie der Öffentlichkeit des Bezirkes und der Stadt Leipzig die sozialistische Bewußtseinsbildung zu verbessern, das Studium effektiver zu gestalten und die

Forschungstätigkeit auf die profilbestimmenden Zweige der Volkswirtschaft zu konzentrieren und damit die Wissenschaft zu einem wirksamen Teilsystem des Sozialismus zu entwickeln.

Hochverehrter Genosse Walter Ulbricht!

Die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität versichern Ihnen erneut, daß sie treu zu unserer Partei- und Staatsführung stehen und alle Kräfte einsetzen werden, um unsere sozialistische Verfassung zu verwirklichen, unsere sozialistische Republik allseitig zu stärken und vor allen Angriffen des Klassenfeindes zu schützen.

Durch unsere Taten bei der Verwirklichung der Hochschulreform wollen wir uns der großzügigen materiellen Unterstützung, die uns die Arbeiterklasse, ihre Partei und unser Staat mit dem Neubau des Universitätskomplexes am Karl-Marx-Platz gewähren, würdig erweisen. Der Beschluß über den Neubau des imposanten Universitätskomplexes im Herzen der Universitäts- und Messestadt Leipzig hat bei allen Universitätsangehörigen und den Bürgern der Stadt Leipzig große Begeisterung ausgelöst. Wir möchten Ihnen, hochverehrter Genosse Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, unseren herzlichsten Dank für Ihre wertvollen und konstruktiven Vorschläge und Hinweise aussprechen, die entscheidend zur Realisierung dieses kühnen Projekts beitragen werden.

Die über 22.000 Angehörigen der Karl-Marx-Universität wünschen Ihnen Gesundheit, Schaffenskraft und noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens im Dienste des Friedens, des gesellschaftlichen Fortschritts, zum Nutzen unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und der gesamten Menschheit.

Mit der Versicherung unserer eubidigen Verehrung und mit sozialistischem Gruß

Dr. Harry Pawula
1. Sekretär der
SED-Kreisleitung

Dr. Fritz Holzappel
Vorsitzender der
Universitäts-
Gewerkschaftsleitung

Prof. Dr. Ernst Werner
Rektor

Werner Hannig,
1. Sekretär
der FDJ-Kreisleitung